

Heimatverein Borsdorf



■ Bilder und Musik im Heimatmuseum Borsdorf

Am Sonntag, den 23. Oktober öffnet das Museumsteam des Heimatvereins von 15-18.00 Uhr abermals die Pforten des Hirtenhauses, um die aktuelle Sonderausstellung „Hans Blüthgen – ein Borsdorfer Architekt und Maler“ noch vielen Interessenten zeigen zu können. Hans Blüthgen jun., der Enkel des Malers und ehemaliger Cellist an der Musikalischen Komödie Leipzig, möchte die Gäste der Ausstellung mit passenden Musikstücken erfreuen, die die Wirkung der farbenprächtigen Gemälde seines Großvaters noch unterstreichen sollen. Er malte in Öl oder Aquarell, wobei ihm zahlreiche Motive aus der heimatlichen Umgebung Borsdorf, Panitzsch, Beucha, Althen u.a. als Vorlage dienten. Aber auch von seinen Ferienreisen entstanden wunderbare Bilder, von denen viele im Heimatmuseum zu sehen sind. Ergänzt wird die Ausstellung durch zahlreiche original verwendete Malutensilien und Skizzenblöcke, die sein Enkel all die Jahre aufbewahrt. Freuen Sie sich auf einen klangvollen Nachmittag im ehemaligen Hirtenhaus in der Leipziger Str. 5 in Borsdorf.

Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, für 8 € einen Wandkalender 2023 mit ausgewählten Bildern der Ausstellung zu erwerben, wovon viele bisherige Besucher auch bereits Gebrauch gemacht haben. Hans Blüthgen jun. wird Ihren Kalender auf Wunsch gern signieren. Die Sonderschau kann auch weiterhin zur regulären Öffnungszeiten des Museums jeden Freitag von 15-18.00 Uhr besichtigt werden.

Christine Damm, Heimatverein Borsdorf e.V., www.heimatverein-borsdorf.de

Panitzscher Leben

■ Neue historische Revue in Panitzsch

Zeitsprünge – die Zweite

Nach dem großen Erfolg der ersten historischen Revue „Zeitsprünge“ zur 750-Jahr-Feier Panitzschs 2017 wird es am 12. November 2022 um 18.00 Uhr in der Grundschule Panitzsch eine neue Revue unter dem Titel „Zeitsprünge – die Zweite“ geben. (VorOrt berichtete bereits in der diesjährigen April-Ausgabe). Neue Texte, neue Lieder, neue und revueerfahrene Akteure. Dargeboten wird alles von Mitgliedern und Freunden des Vereins Panitzsch(er)leben e.V., die momentan voll im Probenstress stecken, um ihren Zuschauerinnen und Zuschauern viel Spaß und gute Unterhaltung bei der Aufführung zu bereiten. „Sind wir vor fünf Jahren in die Vergangenheit gereist, so spannt sich der Bogen diesmal von 1702 bis in eine ferne Zukunft. Dabei spielt ein Komet eine genauso wichtige Rolle wie ein Postüberfall, ein geheimnisvolles Kabel und ein intergalaktischer Grand Prix,“ so Vereinsvorsitzender Matthias Schwarzmüller“. Natürlich wird es auch wieder Nachrichten geben. Erna trifft sich mit Bauer Lindemann am Gartenzaun und es werden Lieder gesungen nach alten und neuen Melodien. Auf die Frage an Bauer Lindemann (alias Peter Rein-



Matthias Schwarzmüller im Interview mit Bauer Lindemann und Ziege Margot Foto: Pia Kunz

ecke), ob seine Ziege wieder mit im Spiele sein wird, antwortete dieser: „Ja, ich sach mal so: Wie ich mit Margot (die Ziege!) so Richtung Feld an der Rennbahn laufe, dabei noch die Böcke Erich und Walter, na Sie wissen schon ... Das muss ich unbedingt meiner Erna erzählen. Am 12. November kommt sie nämlich, die Erna. Dann werden wir aber loslegen mit dem neuesten Dorfklatsch.“

Wir freuen uns auf Sie alle, gönnen Sie sich einen besonderen Samstagabend am 12. November 2022 und bringen Sie gern Ihre Freunde mit. Sie werden

sehen, Panitzsch lebt und hat Spaß dabei. Gemäß einer guten Panitzscher Tradition verlangen wir keinen Eintritt, freuen uns aber über Spenden, damit wir wenigstens die Auslagen für Requisiten und Kostüme ausgleichen können. Auf zur Zeitreise, wo bekommen Sie sonst mehrere Jahrhunderte in 90 Minuten!

Matthias Schwarzmüller und Christine Damm

Panitzsch(er)leben gestern-heute-morgen e.V.

www.panitzsch-er-leben.de, kontakt@panitzsch-er-leben.de